

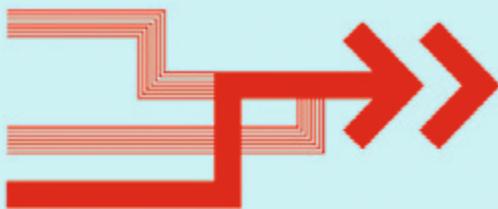
Transport

Nr. 05
17. Juni 2022

54. Joergank • 20A rue de Strasbourg • L-2560 Luxembourg Tel.: 22 67 86-1 • Fax: 22 67 09 • E-mail: info@syprolux.lu • syprolux.lu



EUROPEAN
TRANSPORT
WORKERS'
FEDERATION



**ALL ABOARD!
DESTINATION: FAIR TRANSPORT**

ETF 6TH CONGRESS BUDAPEST 24-27 MAY 2022

SYPROLUX congratulates Frank Moreels for becoming the President of the ETF and Livia Spera for her mandate as General Secretary of the ETF.

All the best and good luck for the future challenges.



Yes! More women in transport



Unter dem Motto: "Yes! More women in transport" fand am 23. Mai 2022 im Rahmen des 6. ETF-Kongresses ebenfalls die Konferenz der europäischen Transportarbeiterinnen statt. Die Veranstaltung fand regen Anklang, denn der vorgesehene Konferenzsaal war brechendvoll. Ein klarer Beweis, dass die Frauen längst keine Randgruppe mehr in der Gewerkschaftsbewegung sind.

In diesem Sinne war der Tag mit einigen sehr interessanten Diskussionsrunden gespickt und das dazugehörige Panel der Rednerinnen war allein schon Programm.

In einer ersten Diskussionsrunde um das Thema:

"Empowerment of Women",

legten die Damen:

- Trine Bramsen, Dänemarks Ministerin für Transport und Gleichheit;
- Juana Olmeda Gomez, Generalsekretärin der Gewerkschaft FSC-CCOO aus Spanien;
- Kata Tüttö, Vize-Bürgermeisterin der Stadt Budapest (Ungarn) und
- Livia Spera, Generalsekretärin der ETF.

Zeugnis ab, über ihren politischen, gewerkschaftlichen und beruflichen Weg und berichteten auf welche Hindernisse sie teilweise gestossen sind, eben wegen der Tatsache eine Frau zu sein und in so manchen stark lastigen Männerdomänen trotz allem Widerstand ihre Frau zu stehen.

In der freien Aussprache, ergriff ich als SYPROLUX-Präsidentin das Wort und erzählte, dass auch meine Person bei der Wahl zur beigeordneten Generalsekretärin im Jahr 2002 als Exot in der Gewerkschaftszene galt und die Fotos oft als Gruppenbild mit Dame bezeichnet werden konnten. Nichtsdestotrotz, sei es mir trotzdem gelungen, 2015 als erste Frau in Luxemburg an die Spitze einer Gewerkschaft gewählt zu werden. Aber jede Frau pflichtete einem bei, dass man mancherorts auch noch im Jahr 2022 viel einstecken muss und sich durch einen konstanten Plus an Arbeit auszeichnen hat.

Unter dem Thema:

Violence free transport

vermittelte uns Jodi Evans (ITF Women Transport Workers and Gender Equality Officer) die Wichtigkeit des ILO-Abkommens 190 (ILO=



v.l.n.r.: Kata Tüttö, Livia Spera, Juana Olmeda Gomez



Die Women's Conference war überaus gut besucht



Sara Tripodi, die neue Vorsitzende des Frauenausschuss der ETF

Internationale Arbeitsorganisation der Vereinten Nationen, damit beauftragt, soziale Gerechtigkeit sowie Menschen- und Arbeitsrechte zu fördern. Dies schließt die Bekämpfung des Menschenhandels mit ein). Damit dieses Abkommen zur vollen Entfaltung kommen kann, muss es aber noch in den einzelnen Mitgliedsländern ratifiziert werden. Mit diesem Abkommen soll die Würde und die Sicherheit der Mitarbeiter:innen gewährleistet werden. Jody Evans zufolge sind Frauen noch immer systemisch ausgegrenzt. Geschlechtsspezifische Gewalt ist in vielen Arbeitsbereichen vorhanden. Des Weiteren stellt sich heraus, dass durch die Covid-19 Pandemie die Arbeit knapper und prekärer geworden ist. Aus diesem Grund neigten Frauen dazu Belästigungen bzw Mobbing seitens ihrer Kollegen nachzugeben.

Wichtig ist ebenfalls hervor zu heben, dass das Abkommen ILO 190 unterstreicht, dass Gewalt nicht nur ein Frauenproblem ist, sondern ein gesellschaftliches Problem mit welchem alle Gewerkschaften sich befassen müssen. Aus diesem Grund, nimmt das Abkommen nicht nur die geschlechtsspezifische Gewalt am Arbeitsplatz ins Visier, sondern auch die häusliche Gewalt. Und darum sind Bewusstseinsbildung und Lobbying in diesem Bereich eine *Conditio sine qua non*, um diesem Phänomen entschieden entgegen zu treten.

Anlässlich der "Women's Conference" wurde auch der Frauenvorstand neu besetzt. Der Vorsitz ging an Sara Tripodi, der FILT-CGIL aus Italien.

Das neue Arbeitsprogramm für die Jahre 2022-2027 wurde verabschiedet. Es beinhaltet drei Hauptfelder der ETF:

- die Zukunft der Transportarbeit gestalten,
- die Zukunft der ETF,
- die ETF als sektorale und organisierende Kraft.

Das Programm wird sich auf 3 Prioritäten konzentrieren:

- die Kampagne: „Ja! Mehr Frauen im Verkehr - den Verkehrssektor für die Arbeit von Frauen fit machen“,
- die Gestaltung der Auswirkungen von Digitalisierung und Automatisierung auf weibliche Verkehrsbeschäftigte,
- die Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen im Verkehrssektor.

Doch auch ETF-intern will man den Frauenanteil in den Entscheidungsgremien erhöhen. Mit 40% gibt man sich hier ein ambitioniertes Ziel bis zum kommenden ETF-Kongress.

Abschliessend noch ein Zitat, welches Kata Tüttö erwähnte: "Ein Pessimist ist einer der Recht hat, aber keine Freude daran hat. Ein Optimist dagegen ist einer, der glaubt, dass die Zukunft ungewiss ist, aber alles tut um voran zu kommen." Diese Worte umschreiben sehr gut unsere Arbeit im Alltag.

Wenn rechts salonfähig wird...



Mylène BIANCHY

Der 6. ETF Kongress in Budapest war voll gespickt mit Informationen, klaren Herausforderungen und hohen Ambitionen, was die zukünftige Gewerkschaftsarbeit auf europäischer Ebene angeht. Was man ganz deutlich ebenfalls spüren konnte, war eine anhaltende positive Energie, die während diesen Tagen in Budapest im Atrium des Hotels stets pulsierte. Natürlich kam man nicht um das Thema der Covid-Pandemie und deren Auswirkungen auf die Existenz, aber auch auf die Psyche der Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen. Natürlich liess uns die Situation in der Ukraine nicht kalt, besonders nicht wenn der ukrainische Kollege, welcher per Visiokonferenz zugeschaltet wurde, mit einem Ohr nach einen nächsten Fliegeralarm horchte. Und uns in ein paar Sätzen das Leid der zivilen Bevölkerung, ihre Not und Ängste, sowie die unfassbare Zerstörung wichtiger Versorgungsinfrastrukturen schilderte. Doch bei all diesem Leid, war es unserem Kollegen ein besonderes Anliegen allen Anwesenden für die humanitäre Unterstützung seitens der ETF für das ukrainische Volk zu danken.

Ein Fringe Event aus dem ein Slogan entsteht: Klare Kante gegen rechts!

Zum Rahmenprogramm gehörte eine Diskussionsrunde zum Thema Rechtsextremismus. In seiner Einführung erzählte Frank Moreels, dass nur etwa 4 Kilometer von unserem Konferenzhotel entfernt am 19. und 20. Mai ein Treffen der rechten Parteien und Organisationen aus ganz Europa und darüber hinaus stattfand, deren "Grössen" sich über ihre Agenda berieten. Laut durchgesickerten Informationen soll man unter anderem in Diskussionen Juden als stinkende Exkrememente und Roma als wilde Tiere bezeichnet haben. Schon allein der Gedanke, dass eine solche Wortwahl im Jahre 2022 noch angewandt wird, löst einen kaum unterdrückbaren Brechreiz aus.



SYPROLUX-Präsidentin Mylène Bianchy während ihrer Ansprache bei der Women's Conference. Im Hintergrund Sabine Trier (ETF).

Uniform gegen Anzug getauscht

Rechtsextreme und Faschisten waren nie weg. Sie haben sich lediglich in den letzten 50-60 Jahren gut getarnt und die Gesellschaft an und für sich geschickt infiltriert. Sie marschieren nicht mehr in Uniformen oder schwarzen Hemden. Heute tragen sie Anzüge. Ihr Ton umschmeichelt fast alle Schichten der Gesellschaft unter dem Deckmantel eines gesunden Patriotismus, der Liebe zur Muttersprache, des Stolzes auf das eigene Land.

Martin Burckhardt, der EVG in Deutschland, teilte uns mit, dass sein Land derzeit die höchste Anzahl von rechtsgerichteten Taten hat und bereits 109 Todesopfer dem Rechtsextremismus zugeschrieben wurden. Und er warnte davor, dass der Abbau von Tarif- und Sozialleistungen, die Transformation, der Strukturwandel in der Arbeitswelt bei den Menschen zu viel Unsicherheit führt. Und besonders soziale Unsicherheit ist ein fruchtbarer Nährboden für Rechtsextremismus.

Und das stimmt. Das braune Gesindel ist in den sozialen Medien omnipräsent. Es sind Rattenfänger, die alternativen Fakten verbreiten und vor allem falsche Lösungen zu realen Problemen bieten. Sie spielen mit der Angst der Menschen und schüren stets neue, ein Phänomen, welches auch auf dem Höhepunkt der Antivax-Bewegung beobachtet werden konnte.

Der braunen Fratze die gestylte Maske abreißen

Es ist deshalb wichtig, dass auch wir als Gewerkschafter in Luxemburg achtsam sind. Wir müssen uns an den Mut der 21 Männer in Wiltz erinnern, welche am 31. August 1942 zum Generalstreik aufriefen und sich dem rechten Mob entgegen stellten. Es waren einfache Arbeiter, welche sich mit dem Mut der Verzweiflung auflehnten und klare Kante gegen Rechts zeigten. Nun müssen die Gewerkschafter von heute und die von morgen der braunen Fratze die gestylte auf Hochglanz polierte Maske abreißen.

Nulltoleranz für Rechtsextremismus

Aus diesem Grund werden wir als SYPROLUX die Idee zur Bildung einer Taskforce auf ETF-Ebene unterstützen, welche die Gewerkschaften zusammenbringen soll und die Entwicklung des rechtsextremen Lagers analysieren und beobachten soll. Denn als Vertreter der arbeitenden Menschen stellen wir uns gegen Rechtspopulismus und treten für Kohäsion in der Gesellschaft ein.

Mylène BIANCHY

6th Congress in Budapest

Der 6. Kongress der ETF war ein herausragendes Event. Mit 285 Delegierten und 272 Beobachtern waren rund 38 Länder in Budapest vertreten.

Nach einem festlichen Auftakt am Abend des 24. Mai folgten 3 Tage geballter Gewerkschaftsarbeit, ein Rückblick auf Geleistetes und ein Ausblick auf die kommenden Herausforderungen im Transportsektor.

Die amtierende Generalsekretärin, Livia Spera, umriss die Arbeiten der ETF der vergangenen 5 Jahre in ihrem Tätigkeitsbericht mit dem einleitenden Satz: Heute ist alles anders!

Und in der Tat ab der Wahl von Frank Moreels an die Spitze der ETF auf dem Kongress 2017 in Barcelona, begann ein interner Prozess innerhalb der Transportarbeiterförderung, gemäss dem Motto:

Moving ETF forward!

Sämtliche ETF - Strukturen wurden einer Überprüfung unterzogen und zwar in Zusammenarbeit mit den Mitgliedsgewerkschaften. Es gab Abänderungen bei der Besetzung von Mandatsposten und die Arbeitsweise des ETF-Sekretariat wurde zwecks Optimierung analysiert. Doch auch in den einzelnen Sektion und Ausschüssen wurden die Arbeitsprozesse überdacht. Während diesem Prozess wurde viel Teamgeist an den Tag gelegt in und mit allen umliegenden Strukturen der ETF.

Erste Früchte hat diese Restrukturierung schon getragen. Denn im Jahr 2022 verfügt die ETF über ein dynamischeres Sekretariat, die Sichtbarkeit der ETF wurde erheblich verbessert, man hat die Sektorübergreifende Arbeit verstärkt.

Die ETF hat sich von einer reinen EU-Lobbying Organisation zu einer wahren europäischen Transportmodi übergreifenden Organisation entwickelt.

#fairtransport

ist unser neues Branding, unsere Marke und steht für unsere gewerkschaftliche Einheit auf europäischer Ebene.

Die ETF verfügt über eine klare Strategie:

- wir wollen zusammen arbeiten und nicht konkurrieren,
- wir wollen Raum geschaffen für Themen, wie z.B: die Plattformarbeit (in Zusammenarbeit mit dem EGB), die Logistik und den E-commerce,
- wir wollen Raum schaffen für horizontale, bzw Sektor übergreifende Themen,
- wir wollen mehr und vor allem einen kohärenteren Austausch in den Bereichen Klimawandel, Digitalisierung oder Entsendung von Arbeitnehmern.

Doch Livia Spera kam nicht umhin, darauf hinzuweisen, dass keiner von uns auch nur im Entferntesten mit dem Ausbruch einer Pandemie des Covid-19 gerechnet hatte. Von heute auf Morgen war die Welt eine andere. Termine mussten umorganisiert werden, man musste sich mit neuen, digitalen Arbeitsweisen vertraut machen und gleichzeitig an der Transportfront den Arbeitenden zur Hilfe kommen, die auf See oder zur Land an Grenzen stecken geblieben waren.

Und nicht zuletzt hat der Krieg in der Ukraine, auf sehr traurige Weise unsere Prioritäten neu definiert. Mitgliedsorganisationen, die betroffen sind, sollten konstruktiv miteinander reden, so Livia Spera weiter.

Nach dem Tätigkeitsbericht folgten die Berichte der einzelnen Sektionen und Unterorganisationen, welche hier kurz umrissen werden:



Sektion Eisenbahn: nicht alles Rosarot

Präsident Giorgio Tuti machte eingangs sofort klar, dass man sehr enttäuscht, sprich sauer mit der europäischen Kommission war, da diese das Jahre 2021 als Jahr der Eisenbahn erklärte. Für die ETF war es da rasch klar, dass wir diese Initiative in "das Jahr der Eisenbahner und Eisenbahnerinnen" umbenennen würden. Ebenfalls erklärte Tuti, dass die Eisenbahn nicht nur das Rückgrat des öffentlichen Transportes sei, sondern ganz klar ein Teil der Lösung in bezug auf den Klimawandel. Bei den europäischen Eisenbahnen sei nicht alles rosarot, sondern man trete noch immer:

- für verbesserte Anstellungsbedingungen ein,
- für verbesserte Arbeitsbedingungen ein,
- gegen jede Form von Sozialdumping im Schienenverkehr.

In Bezug auf den Sozialdialog mit der CER unterstrich Tuti, dass ein Neustart des Sozialdialogs unter der Präsidentschaft der ETF gelingen sei, und zwar über Taten und konkrete Inhalte und bindende Abkommen, wie das "Women in rail"-Abkommen. Es sei klar, dass man das Patronat stets unter Druck setzen muss, indem man an einem Sozialdialog festhält, der bindende und verpflichtende Abkommen hervorbringt.

Sektion ÖPNV: Wettbewerb im ÖPNV darf kein Selbstzweck sein,

sondern nur zu mehr Qualität führen, so Dirk Schlömer, Präsident der Sektion des ÖPNV. Derzeit aber sei man über die Sicherheitssituation im ÖPNV sehr besorgt. Unter anderem durch die Einführung der Maskenpflicht hat die Gewalt im ÖPNV wesentlich zugenommen, das belastet die Arbeitenden sehr. Hier reiche eine gemeinsame Empfehlung mit der UITP, nicht aus. Als ETF wolle man einen



v.l.n.r.: Stephen Cotton (Generalsekretär der ITF), Mylène Bianchy, Frank Moreels (ETF-Präsident), Livia Spera (Generalsekretärin der ETF)



sicheren ÖPNV für den Kunden und den Beschäftigten, denn dies ist ein wichtiger Baustein um die europäischen EU-Klimaziele zu erreichen. Europa ist nicht nur für Industrie und Wirtschaft, Europa ist für die Menschen.

Sektion Strasse: Gewerkschaften aufbauen und Mobilisierung stärken

Roberto Parillo sieht eine grosse Herausforderung in der Implementierung künftiger Gewerkschaften in manchen osteuropäischen Ländern, wie z.B. in Litauen, wo LKW-Fahrer wie Sklaven behandelt werden. Des Weiteren unterstrich er eine doppelte Herausforderung für die Sektion Strasse: einerseits die Implementierung des Mobilitätspakets, andererseits müsse man als Sozialpartner darauf achten, wie die Strasse als Lösungselement im Green Deal eingebunden werden kann.

Binnenschifffahrt & maritimer Transport

Joris Kerkshofs, Präsident der Sektion Binnenschifffahrt unterstrich in seinem Vortrag, dass es mit dem Projekt "Platina" endlich gelungen sei Aktionspläne für diesen Bereich aufzulisten, denn bis dato habe es keine europäischen Normen für die Binnenschifffahrt gegeben. Ebenfalls sei das sogenannte Greening, sprich Umweltmassnahmen für die Binnenschifffahrt eine grosse Herausforderung.

Im Bereich des maritimen Transports, berichtete deren Vorsitzender Kenny Reinhold, dass die Pandemie sich schrecklich auf die Seeleute ausgewirkt hat und die Probleme der Industrie schonungslos ans Tageslicht brachte. Derzeit erlebe man eine Erosion, der Rechte der Beschäftigten und man rufe die EU dazu auf die Seeleute als wesentliche Transportarbeiter anzuerkennen und ihnen Zugang zur Impfung zu gewährleisten.

Fischerei & Dockers

Juan Manuel Trujillo umriss die zahlreichen Probleme seines Sektors:

- Frauen lassen sich nicht für diesen Sektor gewinnen,
- die Fischerei hat eine prekäre Situation,
- der Druck durch Auflagen zur nachhaltigen Fischerei ist sehr hoch,
- eine hohe Anzahl an Unfällen mangels Sicherheitsstandards,
- Nachwuchsprobleme & Personalmangel.

"It's the fish that counts, not the fisher!",

wie Livia Spera treffend folgerte.

Im Bereich der Dockers berichtete, Terje Samuelsen, dass im Hafenum- und Schifffahrtsbereich die Automatisierung im vollen Gange ist. Seeleute sollen immer mehr Hafendarbeit übernehmen. Dies kann aber nur mit adäquaten Schulungen funktionieren. Derzeit gibt es eine Diskussion, wer welche Aufgaben übernehmen soll. Hier habe man eine gute Zusammenarbeit mit den Seeleuten. Auf keinen Fall werde man hinnehmen, dass die Arbeitsgeber die Sicherheit der Arbeiter aufs Spiel setzen.

Sektion Zivile Luftfahrt

Oliver Richardson umriss ein recht düsteres Bild der zivilen Aviation. Nach seinen Angaben werden auf kurz oder lang die sogenannten Big 5 in der Fliegerei den Ton angeben und dies vor allem nach der Erholung von der Pandemie. Dies sei eine besorgniserregende

Entwicklung und sicherlich schwer Hand zu haben sein, besonders in Bezug auf den Transfer von Arbeitskräften.

Youth Committee

Kamil Butler betonte, dass man Schulungen in vielen Bereichen dringend fördern muss, und besonders auch im Gewerkschaftswesen. Die ETF-Youth soll das Sprachrohr der jungen Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen Europas sein. Darum wolle man auch verstärkt in den sozialen Medien auftreten und diese nutzen um weitere Netzwerke aufzubauen.

Women's Committee

Wie die Vorsitzende des Frauenausschusses, Sara Tripodi, es treffend bemerkte, bliebe noch viel in Punkto Repräsentativität der Frauen zu tun. Der Beweis liefere die augenblickliche Diskussionsrunde, in der sie die einzige Dame wäre.

Des Weiteren unterstrich Sara Tripodi die positive Message des Abkommens "Women in Rail". Jetzt gelte es dieses Abkommen in den Unternehmen zu implementieren und ebenfalls ein Monitoring zu machen. Das WIR-Abkommen müsse zur Regel werden in sämtlichen Sektoren des Transports. Des Weiteren sprach sie den Handlungsbedarf im Bereich Gewalt gegen Frauen am Arbeitsplatz an. Ein Thema, an dem noch viel gearbeitet werden muss.

Hier noch die 3 Leitlinien der Motion des 6. ETF-Kongresses:

Unsere Vision: Fairer Transport

- *Die Zukunft des Verkehrs und der Verkehrsarbeit*

Während wir uns für den Aufschwung nach COVID in ganz Europa einsetzen, verpflichtet sich die ETF zur Entwicklung einer arbeitnehmerzentrierten und wirklich fairen und grünen Gesellschaft. Die wesentliche Rolle der Beschäftigten im Transportwesen darf nie vergessen werden. In jeder nationalen und transnationalen Politik, Gesetzgebung und Regulierung müssen, die Rechte und Bedingungen der Beschäftigten im Mittelpunkt stehen, damit alle zukünftigen gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Übergänge gerecht sind!

- *Die Zukunft der ETF*

Die ETF hat sich zu einem proaktiven Erneuerungsprozess verpflichtet, um ihre Kapazität und Effektivität sowie ihre Reaktionsfähigkeit und ihr Engagement für ihre Mitgliedsorganisationen und Mitglieder zu erhöhen. Dieser Prozess fördert im Wesentlichen den Austausch, die Überwachung und die Bewertung mit dem Ziel, eine intelligentere, proaktivere, widerstandsfähigere und demokratischere Organisation zu entwickeln.

- *Die ETF als sektorale und organisierende Kraft*

Die ETF setzt sich für die Wiederbelebung der internationalen Gewerkschaftsbewegung ein und fördert den internationalen Austausch, das Lernen, die Solidarität und die Zusammenarbeit mit dem Ziel, die demokratische Macht der Beschäftigten in ganz Europa zu stärken. Dieser Kampf ist grundlegend mit dem Kampf für stabile, sichere und gut bezahlte Arbeit verbunden. Die ETF wird nicht nur die Stimme der Transportarbeiter/innen in der EU sein, sondern sich auch zu einer Organisation der sektoralen Basis- und Organisationsarbeit entwickeln. Das bedeutet, dass wir an den Arbeitsplatz zurückkehren müssen.

Text: Mylène BIANCHY, Fotos: Tamas PAL

**D'SYPROLUX
Sektoun Ettelbréck/
Norden invitéiert ganz
häerzlech ob hiren
Trëppeltour de 09. Juli
2022 zu Husen.**



Mär giffen am Park Husen (bei der Schul/Schwëmm) dem ROBI säin Wee goen. Vue dass et mieh Alternativen gënn, ass fir Gruus an Kleng eppes dobäi, een Bësch Erlebnis Pad an een Tour van 3 an 7 km.

Fir weider Informatiounen:

<https://naturpark-our.lu/npo-tax-publication-category/broschueren/>

Broschüren Tourismus – Naturpark Our (naturpark-our.lu) ->

MAM ROBI DUERCH DE BËSCH

Lass geet et um 16:30 Auer, an dono gi mer een gouden Mauffel an der Emgëigend eessen.

Aanmeelen kann der Eesch beim Dhur André om GSM: 691 998 727 bis den 1. Juli.

Sekretärin Syprokux Ettelbréck/Norden
Katja FELTEN

Vorschläge verschiedener Aktivitäten des Kinderferien- und Sozialwerks

Wie seit einigen Jahren schon bietet die Verwaltungskommission des Kinderferien- und Sozialwerks die Möglichkeit den Kindern und Enkelkindern unserer Mitglieder eine Beteiligung an den Unkosten der verschiedenen Aktivitäten zu gewähren.

Kolonien und Camps

Für Kinder im Alter von 6 bis 17 Jahren die während den Winter- und Sommerferien an Camps oder Kolonien teilnehmen.

Auskünfte, weitere Vorschläge und Einschreibungen kann man unter folgenden Adressen nachfragen:

- Service National de la Jeunesse (www.snj.lu)
- CROIX-ROUGE (www.croix-rouge.lu)
- CARITAS (www.caritas.lu)

Nachhilfekurse für Schüler von Primär- und Sekundarschule

Anmeldungsformulare oder zusätzliche Auskünfte sind zu bekommen unter folgenden Adressen:

- INTELLEGO (www.intellego.lu)
- D'STÄIP (www.d-staip.lu)

Um weitere Auskünfte oder Informationen zu erhalten, kontaktieren sie:

MULLENBACH Manuel

GSM: +352 661 185 236 oder per E-Mail: mullmanu@pt.lu

Der Verwaltungsrat des Kinderferien- und Sozialwerks



Agenda 2023

Als SYPROLUX versiche mer och eise Beitrag zu méi Nohaltegkeet am Alldag ze leeschten. Aus dem Grond an och mam Bléck, dass ëmmer méi Memberen a Sympathisante vum SYPROLUX op eng digital Agenda zeréckgräifen, géife mer den Drock vun der traditioneller Agenda fir d'Joer 2023 astellen.

Falls awer elo nach Memberen oder Sympathisanten eng Agenda am Pabeierformat gären hätten, sollen déi Leit sech w.e.g um SYPROLUX-Generalsekretariat (Tel. 22 67 86-1, email: syprolux@pt.lu) mëllen an dat bis spéitstens de 15. August 2022.

Eise SYPROLUX-Kalenner géinge mer bäibehalen ënnert engem neie Format.

matgedeelt vun den der SYPROLUX-Exekutiv






**SAVE
THE
DATE**



**FREIDES
30. SEPTEMBER 2022**

UM 17.00 AUER OP DER MARIE-ASTRID – GRÉIWEMAACHER

Mir invitéieren lech ganz häerzlech op eisen 100^{te} Gebuertsdag, de mir mat lech wëllen zesumme féieren. Dofir haalt lech den 30. September ab 17:00 Auer fräi. Weider **Informationen** zum Owend kommen zu engem spéideren Datum no.



SYPROLUX-KONGRESS DE 25.11.2022

Steiererklärung

Wann dir Hëllef braucht, zeckt net a rufft un.

**Weider Informatiounen um
Tel: Basa-1289 oder 226786-1**

... äere Spezialist fir de Wunraum




10, route d'Arlon
L-9180 Oberfeulen
Email: weljea@pt.lu

GSM: 621 148 941
Tél.: 81 28 26
Fax: 26 81 01 32

... Hand an Hand fir optimalt Wunnen

Sektioun Beetebuerg:

Sie hun eis verlooss...



an daat an kiirzester Zeit! Mir mussen gestôen dat et schon wéih deet Kolleejen op éiweg ze verléiren déi éngem iwwer laang Zeit dach ganz no stungen! Wéi an énger klénger Famill hun si mat eis alleguer iwwer Joren eis Beeteburger Sektioun zesumme gehaalen, hu no bëschem Wëssen an Gewëssen gewierkt, gehandelt... Regelméisseg hu mir eis getraff fir all méiglech an och dachs bal onméiglech Projet'sen op't Been ze setzen: niwt Gewerkschaftsthematik war et dann och emol d'Organisatioun vun Theaterowender, Ausflug, Bildungscour'sen, Summerfester asw een Thema!. Eis Membren sollten sech dach bei eis wuel fillen. Deemno waren die Genannten „ matschëlleg“ drun dat eis Sektioun an den 70er an 80er Joeren op iwwer 250 Membren gewues ass, jo dat war och hiere Mérite!

Ënnert dem déemolege President Jos. Hammerel huet et sech bekanntlech gutt schaffe geloss! D'Kollegialitéit ass eben grou'ss geschriwen gin!

An heimat soll éng leschten Kéier un sie erënnert gin:

Un de **Georges Schroeder**, gebuer den 05.11.1929, laangjärege Comitésmember a Sekretär vun der Sektioun, Member vun verschidde Kommissiounen, gestuerwen den 25.02.2021.

Un den **Johny Reichling**, gebuer den 26.06.1938, iwwer 50 Joer am Comité, Personalvertrieeder vum deemolegen IF, Vize-Präsident an Fuendelsdréier vun der Sektioun. Hien ass den 03.05.2022 vun eis gaangen.

Un den **Camille Fischbach**, gebuer den 15.12.1935, zënter 1971 am Comité als Vize-Präsident, Kommissiounsmember an virun allem als „riets Hand“ vum Hammerel's Jos., gestuerwen den 07.05.2022.

Un den **Roland Wandivinit**, gebuer den 09.12.1955, treien Member zënter Joërzéngten, wéinst sénger sportlécher Aktivitéit manner aktiv op gewerkschaftléchem Plang.

Dir sitt net méi ënner eis, vergiess gi Dir bestëmmt nët!

Ei'er ärem Udenken!

Jos. HANSEN



Rapport de la réunion auprès du Chef de Service BU, le 08 juin 2022

1. Approbation du compte-rendu de la réunion du 7 mars 2022

Ledit compte-rendu avait été approuvé de la part du SYPROLUX.

2. Rapport Qualité et Sécurité

Il est malheureusement à noter que le nombre des journées improductives s'élève à 10.274 jours au mois d'avril 2022 par rapport à 8836 au mois d'avril de l'année précédente. Et ceci malgré un effectif qui a été significativement augmenté depuis l'exercice 2021.

3. points présentés par le Chef de Service BU

• parking autobus électrique

Monsieur le Chef de Service BU a fourni de plus amples détails quant au déroulement du chantier «parking autobus électriques», lequel devra être finalisé au courant du dernier trimestre de l'exercice 2023

• journée de recrutement

Le Chef de Service avait également proposé une participation alternée (c'est-à-dire à tour de rôle) des délégués du personnel lors des futures journées de recrutement afin de se faire une meilleure image quant au déroulement et d'éventuelles difficultés lors d'une telle journée.

4. SYPROLUX - DIVERS

Recours aux questions antérieures:

1/22 Cahier de charge quant au réfectoire:

Le Service BU est encore en attente d'un délai d'un fournisseur pour le revêtement du sol. Puis après il faut encore la peinture. En plus un 2^{ème} conteneur sera posé sur celui déjà en place.

3/22 Lavage des bus CFL sur le site de la société Bollig:

Le Service BU est en train de négocier encore quelques formalités quant au paiement par exemple.

Pour rappel: il s'agit d'une future opportunité et non d'une obligation pour le conducteur d'y aller de se rendre sur ce site.

4/22 support/cache Matrix:

Le Service BU est toujours en attente d'une réponse du fournisseur.

5/22 Chargeur pour tablette:

Il a été proposé par le Chef de Service BU de trouver le meilleur emplacement dudit chargeur dans les différentes séries. Cela

devra se passer en étroite collaboration entre les délégués du personnel et les agents de l'atelier.

6/22 IVU- bug dans le système

Le bureau de la planification sera chargé de trouver une solution adéquate.

7/22 Vitre de séparation dans l'autobus

Le Chef de Service BU a expliqué que le représentant IVECO-Benelux élaborera une proposition adéquate. Si cette solution s'avérait être appropriée, toute la série IVECO sera équipée rétroactivement

5. Doléances présentées par les délégués du personnel

28/22 Applications et conditions de travail:

Suite à l'exécution partiel de la mesure d'exécution N° 21, point 14.3 des conditions de travail par le service BU quant au **paiement en espèces des majorations des heures supplémentaires pour le 31 mars 2022**, le délégué du personnel revendique l'**application intégrale dudit article**, car l'agent a également droit à un **repos de compensation**, si les heures supplémentaires atteignent le seuil de 8 heures!

Quant à ce point, il avait des divergences de vue entre le délégué du personnel et le Chef du Mouvement.

Pour être clair: le délégué du personnel avait revendiqué l'application de la mesure en question telle qu'annotée dans les conditions de travail, voire dans le statut du personnel.

Le Chef du Mouvement a déclaré vouloir contacter le Service RH/Cellule de réglementation pour clarifier cette mesure. Ce qui nous semble quand même bizarre, car il s'agit d'une mesure existante, où l'application « expressis verbis » fait défaut au Service BU

29/22 Communication du plan de travail

Le délégué du personnel revendique l'envoi par courrier électronique d'office et automatisé - c.à.d. sans demande explicite de l'agent - du plan de travail pour l'ensemble du personnel roulant affecté dans les différents roulements

Chaque conducteur/conductrice affecté/ée dans un roulement aura son plan de travail téléchargeable par bouton via IVU

Le délégué du SYPROLUX
Daniel SCHILDGEN

Questions pour la réunion auprès du Chef de Service TM, le 16 juin 2022

1. Les délégués du personnel demandent quelles initiatives sont prises afin de combler le manque de personnel actuel dans les différents roulements des CDM?
2. La livraison des vêtements pour les CDM s'avère très difficile et un acte de longue haleine. Les délégués du personnel désirent savoir comment le service compte équiper les nouveaux collaborateurs en temps utile, c'est-à-dire au moment de leur prise de service aux CFL?
3. Les délégués du personnel désirent être informés sur les consignes concernant le port de vêtements de travail d'été pour les agents de l'atelier central.
4. Les délégués du personnel demandent quels changements sont prévus sur resp autour du parking BAS à l'avenir?
5. Les délégués du personnel demandent si les délais en relation avec la construction du R4 sauront être respectés?
6. Les délégués du personnel désirent

savoir, si la guerre en Ukraine affectera les délais de livraison de la série 2400?

7. Les délégués du personnel demandent si une date est déjà connue pour procéder à l'échange des vieilles tablettes?
8. Les délégués du personnel demandent s'il est prévu d'établir un plan de congé pour les grandes phases de chantier?

Les délégués du SYPROLUX

**Marc Adam, Igor Gomes,
Georges Demuth, Michel Schmitt**

DENG KONTAKTLEIT AM TM



MARC ADAM
Délégué Titulaire
+352 691 981 176
marc.adam@cfl.lu



IGOR GOMES
Déléguée Titulaire
+352 691 980 561
gomes85igor@gmail.com



GEORGES DEMUTH
Délégué Suppléant
+352 691 585 687
demuth.georges@gmail.com



MICHEL SCHMITT
Délégué Suppléant
+352 621 212 262
mike.schmitt@skynet.be



SERGE SCHMIT
Kommissiounsleeder
+352 621 251 677
serge.schmit@cfl.lu



Questions pour la réunion auprès du Chef de Service AV, le 14 juin 2022

1. Les délégués du personnel félicitent le nouveau chef de la division AV PAT pour sa nomination. Nonobstant, les délégués du personnel désirent savoir qui prendra les décisions jusqu'au 1^{er} janvier 2023?
 2. Les délégués du personnel demandent de trouver une solution concernant la défaillance de la réouverture des portes en cas d'accident ou lors d'un malaise du cem dans les Z2. Suivant la procédure actuelle, une Z2 risquent de devenir un enclos fermé aussi bien pour les clients que pour le personnel. Par ailleurs, les délégués du personnel désirent savoir si un EFP sur les Z2 est fait régulièrement tous les matins?
 3. Les délégués du personnel veulent vous faire part de la demande du personnel pour prendre connaissance des tours de service 1 journée avant.
 4. Les délégués du personnel désirent être renseignés vers qui le personnel doit se diriger pour se voir attribuer un congé extraordinaire?
 5. Les délégués du personnel demandent si un entretien OG10 est prévu resp effectué, si un agent se porte malade pendant une séance de travail?
 6. Les délégués du personnel demandent s'il serait possible qu'en cas de défaillance du Railtab, les demandes de congé puissent être adressées à la BLZ?
 7. Les délégués du personnel demandent des nouvelles concernant les nouvelles installations sanitaires (WC) dans le lieu appelé "Feschhaal". Les pissoires sont actuellement hors service et les installations dégagent une odeur nauséabonde.
- Les délégués du personnel demandent s'il serait possible d'installer des fauteuils style relax dans la salle de repos et de rendre la salle de séjour plus conviviale en l'équipant p.ex. d'une télévision, d'un canapé, de plantes, d'une kitchenette ...

Les délégués du SYPROLUX
**Dionisio BATTISTA, Sven LASCHETTE,
 Fabrice BICHLER, Patrice KLEIN**

DENG KONTAKTLEIT AM AV



DIONISIO BATTISTA
 Délégué Titulaire
 +352 621 306 501
 nisio@pt.lu



SVEN LASCHETTE
 Délégué Titulaire
 +352 621 423 910
 svenlaschette@me.com



FABRICE BICHLER
 Délégué Suppléant
 +352 691 901 905
 fbichler@pt.lu



PATRICE KLEIN
 Délégué Suppléant
 +352 691 381 881
 durensbech@gmail.com





Questions à l'ordre du jour de la prochaine réunion auprès du Chef de Service GI, le 1er juin 2022 - partie MI

1. Poste de coordinateur

Les délégués du personnel demandent des précisions sur la procédure de la succession du coordinateur district 3 Sud. À ce qu'il paraît, le poste est annoncé dans la carrière B et non dans la carrière I.

2. Anciens postes A/6

Les délégués du personnel remarquent que dans le projet du procès-verbal de la dernière réunion, ce point serait à clarifier. Or, les délégués du personnel demandent ce qu'en est de cette clarification?

3. Effectif du personnel

Les délégués du personnel demandent quelle solution est envisagée pour combler le manque d'agents gradés en attendant les sessions d'examen de l'exercice 2024?

4. Protection anti-chute & détecteur de gaz

Les délégués du personnel désirent être informés sur l'avancement de l'élaboration du texte standardisé de la procédure afférente.

5. Session d'information par unité

Les délégués du personnel demandent pourquoi les sessions d'informations pour les différentes unités sont organisées séparément? Ceci ne correspond guère à une optique de transparence et de bonne communication tant prônées au sein du Service MI.

6. Tableau de service

Les délégués du personnel attendent toujours le rapport écrit de la dernière réunion avec Monsieur le Directeur GI, Henri Werdel, en date du 30.04.2022. Dans ce dossier, des points restent à être clarifiés. D'autant plus grand était l'étonnement des délégués du personnel, ayant appris que différents chefs d'unité proclameraient déjà l'abolition de l'horaire de travail 07:00 -15.00 heures

7. Local à libérer

Les délégués du personnel demandent quand les archives au MI-EMB-GT-EM seront enfin déplacés afin que le local puisse être libéré pour une autre utilisation.

Les délégués du SYPROLUX

**Ramiro DE SOUSA VALENTE, Fraenz DUHR,
Marc LANGERS**

DENG KONTAKTLEIT AM MI



RAMIRO DE SOUSA
Délégué Titulaire
+352 691 462 452
ramiro.desousa@cfl.lu



FRÄNZ DUHR
Délégué Suppléant
+352 621 322 136
francois.duhr@cfl.lu



MARC LANGERS
Délégué Suppléant
+352 691 433 249
marc.langers@cfl.lu



Questions à l'ordre du jour de la prochaine réunion auprès du Chef de Service GI, le 1er juin 2022 - partie EI

1. Effectif

Les délégués du personnel désirent revenir sur le manque de personnel chronique auprès des chefs de circulation, prendre connaissance des raisons et être informés sur les mesures que le service EI compte mettre en place.

2. Cellule de formation & Formation continue

Les délégués du personnel désirent être informés sur la création de la nouvelle cellule "formation" au sein du Service EI. Les délégués du personnel désirent être informés si un plan de formation pour les cours de recyclage a déjà été établi pour l'automne 2022 en vue de la mise en vigueur d'une nouvelle version RGE/RGI.

3. Non-occupation de poste & compensation

Les délégués du personnel désirent être informés de la procédure à appliquer en cas de non-occupation du poste AUKI.

Les délégués du personnel désirent revenir sur les affirmations faites par Monsieur le Chef de Service EI, le 06 avril 2022 concernant les compensations retenues en cas de l'exercice de fonctions supplémentaires en cas de non-occupation de poste (p.ex AUKI, chc PdL). Il s'agit ici d'une demande d'officialisation au niveau de la délégation auprès du Chef de Service.

4. Safety/Trafic Controller

Les délégués du personnel désirent savoir si une analyse du nouveau principe Safety&Trafic Controller a déjà débutée. Dans l'affirmative, y a-t-il déjà des conclusions? Dans la négative, quand cette analyse débutera-t-elle?

5. Mise en application du document EI 32/21 rectil du 2.8.21

Les délégués du personnel se réfèrent sur le document EI 32/21 rectil du 2.8.21 et demandent à discuter s'il y a une possibilité d'apporter une modification quant à l'application de dispositions se rattachant à des trains à gérer par numéro de train dans un rayon limité.

6. Propreté sur le lieu de travail

Les délégués du personnel demandent qu'il soit intervenu auprès de la firme de nettoyage afin d'améliorer le nettoyage des locaux de la BLZ les samedis, dimanches et jours fériés.

7. Installations sanitaires et borne de chargement pour véhicules électriques

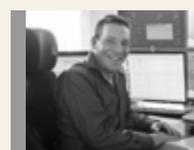
Les délégués du personnel demandent l'installation de douches dans les locaux du PdL.

Les délégués du personnel demandent s'il serait faisable d'installer des bornes de chargement pour véhicules électriques sur le site du PdL.

Les délégués du SYPROLUX

**Yves BIRCHEN, Katja FELTEN,
Luc PLIER, David BOLLENDORFF**

DENG KONTAKTLEIT AM EI



YVES BIRCHEN
Délégué Titulaire
+352 691 643 138
bircheny@pt.lu



KATJA FELTEN
Déléguée Titulaire
+352 621 355 313
katja.felten@cfl.lu



LUC PLIER
Délégué Suppléant
+352 621 765 422
lucplier@gmail.com



DAVID BOLLENDORFF
Délégué Suppléant
+352 691 612 299
david@bollendorff.com

Die Lahntalbahn - von Koblenz über Weilburg nach Wetzlar



MARCEL OBERWEIS

Die Eisenbahnstrecke von Luxemburg über Trier nach Koblenz dürfte vielen Reisenden bekannt sein, die Eisenbahnlinie ab Koblenz durch das Tal der Lahn nach Wetzlar (Hessen) jedoch weniger. Sie ist mir in guter Erinnerung verblieben, da ich sie während meiner Promotionsarbeit an der Universität Kassel regelmäßig benutzt habe.

Bedingt durch die wirtschaftlichen Schwierigkeiten und die geringen Transportkapazitäten der Lahn wurden die Bestrebungen im Lahntal im Jahr 1850 geäußert, eine Eisenbahnstrecke entlang des Flusses zu bauen, um den Ort Oberlahnstein (bis zum 30. Mai 1983) mit der Stadt Wetzlar zu verbinden. Heute beginnt die Reise in Koblenz Hbf und führt über Niederlahnstein.

Einige Jahre gingen ins Land, bevor die Bauarbeiten zur Errichtung der Lahntalbahn im Jahr 1857 begannen. Der erste 13 km lange normalspurige Bahnabschnitt zwischen Oberlahnstein und Bad Ems wurde bereits am 1. Juli 1858 eröffnet. Der Streckenvortrieb erreichte die Stadt Limburg am 5. Juli 1862, die Stadt Weilburg am 14. Oktober 1862 und den Endpunkt, die Stadt Wetzlar, am 10. Januar 1863.

Während der Zeit des Deutschen Kaiserreiches ab dem Jahr 1871 stellte die 104 km lange normalspurige Lahntalbahn einen wichtigen Teil der Bahnstrecke von Berlin nach Metz dar - sie diente vorwiegend dem Militärtransport. Zur Erhöhung der Streckenkapazität wurde ein zweites Gleis angelegt, welches nach dem Zweiten Weltkrieg aufgrund der Zerstörungen nicht mehr in Betrieb genommen wurde.

Bedingt durch den mäanderförmigen Verlauf der Lahn musste die normalspurige Bahnstrecke zum Teil in das Felsenmassiv gebaut werden. Der Fahrgast erkennt dies, da die Trasse an vielen Stellen in das felsige Steilufer „eingekerbt“ ist. Die kurvenreiche Strecke erlaubt nicht mehr als 120 km/h.

Die Lahntalbahn weist 18 Tunnels mit einer Gesamtlänge von sechs km auf. Da man sich nicht für die Elektrifizierung der Bahnstrecke nach der Dampflokzeitenära entschied, musste der Betrieb durch die Diesellokomotiven und Triebwagen übernommen werden. Die beiden Streckenabschnitte von Limburg nach Eschhofen sowie von Koblenz Hbf nach Niederlahnstein werden mit der Spannung 15 kV-16 2/3 Hz betrieben. Der Verlauf entlang der Lahn erlaubte jedoch nur die maximale Geschwindigkeit von 120 km/h. Die Bahntrasse verläuft meist nur wenige m oberhalb des Wasserspiegels der Lahn, sodass sich pittoreske Einblicke gewinnen lassen.

Der Fahrbetrieb in den ersten Jahren sah täglich drei Personenzüge in jede Richtung sowie einen Schnellzug vor. Da der Personenverkehr jedoch nicht die erhoffte Akzeptanz fand, wird heute nur noch ein regionaler Personenverkehr mit den Triebwagen Bombardier Talent sowie Alstom Coradia LINT angeboten.

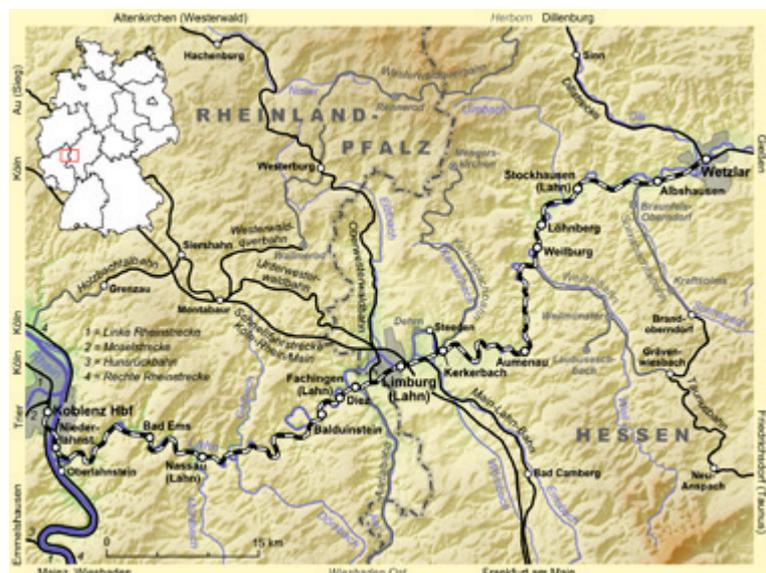
Der Transport von Erzen war wohl eine der Haupteinnahmequellen, der Erzabbau verringerte sich in der zweiten Hälfte des 20. Jhr. so stark, dass der Güterverkehr in den 1990er Jahren praktisch eingestellt wurde.



Schloss Weilburg

Städte entlang der Lahntalbahn

Bad Ems galt im 17. und 18. Jhr. als einer der berühmtesten Badeorte Deutschlands. Das während den Jahren 1709 bis 1725 erbaute Fürstlich Oranien-Nassauische Badehaus gilt als die älteste Brunnenhalle in Deutschland und das Haus der Vier Türme, erbaut im Jahr 1796, sind Zeugen jener Zeit. Am 24. Juli 2021 wurde Bad Ems von der UNESCO als eine der bedeutendsten Kurstädte Europas in das Weltkulturerbe eingeschrieben.



Säuturm der Stadt-
mauer in Wetzlar

Die Stadt Limburg hat durch die archäologischen Grabungen, welche im Jahr 2012 eine weilerartige Siedlung aus der Jungsteinzeit (ca. 5000 v. Chr.) ans Tageslicht brachte, Aufsehen erregt. Es wurde des Weiteren ein 14 ha großes römisches Militärlager aus der Zeit von Kaiser Augustus (um die Zeitenwende) freigelegt. Eine merowingische Befestigung auf dem Domberg entstand um das Jahr 760 und diente wahrscheinlich zur Überwachung einer Furt in der Lahn. Dem Besucher sei der Besuch des Limburger Doms, welcher im Jahr 1230 fertiggestellt wurde, empfohlen.

Die Stadt Weilburg ist durch das Haus Nassau-Oranien eng mit dem Großherzogtum Luxemburg verbunden. Nach dem Abriss der alten Konradinerburg durch Graf Philipp III. wurde der Bau des vierflügeligen Schlosses im Stil der nordischen Renaissance im Jahr 1535 begonnen. Unter der Herrschaft von Graf Johann Ernst wurde das Schloss im 17. Jhr. erweitert, die Parkanlage angelegt und Weilburg wird als das bestens erhaltene Beispiel für eine deutsche Kleinresidenz des Absolutismus betrachtet. Im Jahr 1806 wurde Weilburg zum Regierungssitz des neu geschaffenen Herzogtums Nassau erkoren.

Die Stadt Wetzlar ist ebenfalls geschichtsträchtig, wurden doch die Eisenerzgewinnung und -verhüttung aus der keltischen La-Tène-Zeit nachgewiesen. Unmittelbar an der östlichen Stadtgrenze befanden sich eine zivile römische Siedlung sowie ein römisches Militärlager - dies nahe am römischen Limes. Auf dem Programm der Besichtigung sollten die Altstadt mit dem romanisch-gotischen Dom, den restaurierten Fachwerkhäusern sowie die alte Lahnbrücke stehen. Von besonderem Interesse sind die Reste der Stadtmauer aus dem 13. und 14. Jhr. u.a. der „Säuturm“ und das Stadttor „Kalsmuntpforte“. Zu der Bezeichnung „Säuturm“ kam es, weil durch dessen Turmpforte die Schweine (Säue) auf die Weide außerhalb der Stadtmauer getrieben wurden.

Marcel OBERWEIS

Literaturhinweise:

<https://de.wikipedia.org/wiki/Lahntalbahn>

https://de.wikipedia.org/wiki/Bad_Ems

<https://de.wikipedia.org/wiki/Weilburg>

eigene Unterlagen



**COURS
D'APPUI AM BU**

Info fir eis Stagiairen am Bus Service

Cours d'appui fir den Examen de fin de stage an der Filière "conducteur d'autobus dirigeant"

Fir all interessierte Stagiaire ass den nächste Rdv.:

e Mëttwoch, den 29ten Juni 2022, an der Zäit vun 09:00 bis 15:00 Auer.

an der Zentral vum SYPROLUX, 20a rue de Strasbourg, Lux/Gare.

Nach eng Kéier fir Rappel:

- Et besteet keng Obligatioun, fir ze kommen.
- En plus kënn Dir kommen, wéini an esou laang wéi Dir et fir gutt fannt.

Die Enztalbahn im Nordschwarzwald

Die Enztalbahn, auch als Enzbahn bezeichnet, ist eine 19,76 km lange Eisenbahnstrecke, die sich entlang dem Fluss Enz, ein Nebenfluss des Neckars, von Pforzheim nach Bad Wildbad schlängelt. Als eingleisige, normalspurige und elektrifizierte Bahnstrecke beginnt die Fahrt im Pforzheimer Stadtteil Brötzingen, sie zweigt hier von der Nagoldbahn ab und führt als Stichbahn nach Bad Wildbad.

Die Bemühungen des Königreichs Württemberg zum Bau einer Eisenbahnstrecke nach Wildbad reichen bis in die 1850er Jahre zurück. Grund für diese vergleichsweise frühen Planungen war in erster Linie die damalige Bedeutung von Bad Wildbad als bevorzugtes Kurbad der württembergischen Könige und ausländischer Kurgäste. Durch den Bau der Eisenbahnstrecke sollten die adligen Herrschaften sehr angenehm anreisen und die Stadt Wildbad als einen mondänen Kurort fördern.

Die Bauarbeiten begannen im Jahr 1865, wegen der schwierigen Geländeverhältnisse im Tal der Enz gestalteten sie sich schwierig und es musste zum Teil technisches Neuland betreten werden. Die Strecke folgte in zahlreichen engen Kurven dem Verlauf der Enz und in Neuenbürg stellten die steilen Felsen eine hohe Herausforderung dar. Hier wird die Enz zweimal von der Eisenbahn überquert und der Schlossberg (zwischen Neuenbürg Bahnhof und Neuenbürg Süd gelegen) wird mittels des einzigen 135 m langen Tunnels durchquert.

Am 11. Juni 1868 wurde die Enztalbahn eröffnet und die Bahnstrecke führt ab dem Bahnhof Brötzingen über Birkenfeld, Neuenbürg, Eyachbrücke, Höfen bis Calmbach, um anschließend Bad Wildbad zu erreichen. Die maximale Neigung beträgt 12 ‰ und der minimale Radius wird mit 190 m angegeben. Aufgrund der kurvenreichen Bahnstrecke darf die maximale Geschwindigkeit von 80 km/h nicht überschritten werden.



In den ersten Jahrzehnten ihres Bestehens entwickelte sich der Verkehr auf der Enztalbahn sehr positiv. Neben dem Personenverkehr nach Bad Wildbad, für den zeitweise sogar Schnellzüge eingesetzt wurden, entwickelte sich der Güterverkehr zum zweiten wirtschaftlichen Standbein der Strecke.

Der Betrieb mit Dampflokomotiven dauerte bis zum Jahr 1962 und anschließend verkehrten die Uerdinger Schienentriebwagen sowie die Diesellokomotiven der Baureihe V 100 mit einem dieselhydraulischen Antrieb - die Dauerleistung betrug 809 kW. Im Jahr 1988 wurde der Betrieb mittels den Dieseltriebwagen der Baureihe 628 durchgeführt.

Seit Ende des Jahres 2002 verkehren die Zweisystem-Stadtbahnwagen auf der Enztalbahn. Bis zum Bahnhof von Bad Wildbad wurde die Strecke mit 15 kV-162/3Hz Wechselspannung ausgerüstet und die Verlängerung durch den Ortskern von Bad Wildbad bis zum Eingang des Kurparks wird mit 750 V Gleichspannung betrieben.

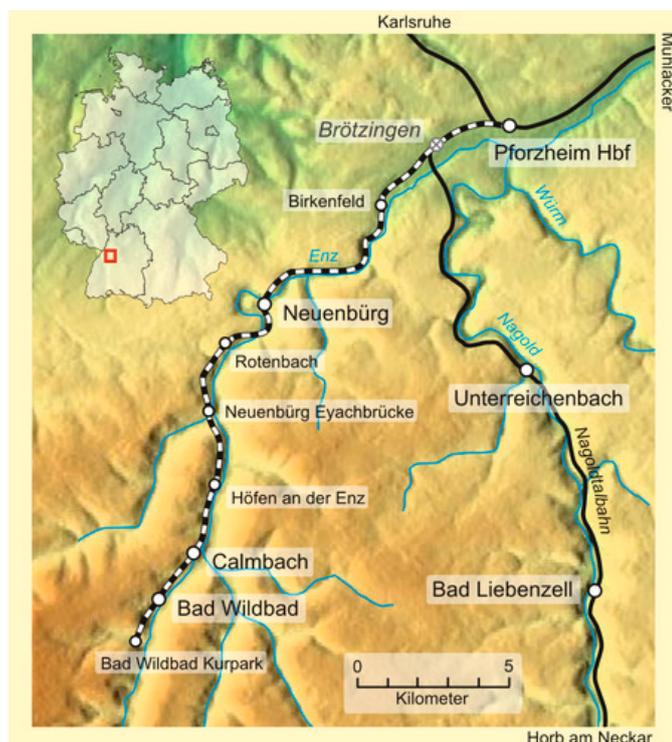
Tourismus am Schienenstrang

In der Stadt Neuenbürg wurde um das Jahr 1200 auf dem bereits von den Kelten besiedelten Berg eine Burg errichtet, welche im 16. Jhr. umfangreiche Erweiterungen erfuhr, um später in ein Schloss im Stil der Renaissance umgebaut zu werden. Dem Besucher sei geraten, ab der Haltestelle Eyachbrücke auch das 15 km lange pittoreske Eyachtal zu durchwandern.

In der Stadt Calmbach verzweigt sich das Enztal in das Große und das Kleine Enztal - im ersteren befinden sich die bekannten Städte Bad Wildbad und Enzklösterle, im zweiten wohnen dagegen nur wenige Menschen.

In Bad Wildbad befindet sich das ehemalige Graf-Eberhard-Bad, mit seiner klassizistischen Sandsteinfassade gilt es als eines der schönsten Bäder Europas. Bad Wildbad weist daneben auch eine Standseilbahn aus dem Jahr 1908 auf, welche die Besucher in sieben Minuten auf den 725 m hohen Wildbader Hausberg befördert. Die „Sommerbergbahn“ bewegt die Kabinenwagen mit der Geschwindigkeit von 7 m/s - eine erstaunliche Leistung der Erbauer.

Marcel OBERWEIS



Quellenhinweise:

<https://de.wikipedia.org/wiki/Enztalbahn>

<https://www.schloss-neuenbuerg.de>

Unterlagen des Autors

Bilan vun der Saison 2021/2022 :



Foto: JC Dresch

Iewesch Rei : Claude Dresch (Spillertrainer), Pedro Mariano Da Rocha, Sergio Bessa Cruz, Jerry Drouet, Dany Machado, Christophe De Oliveira, Laurent Mertz

Ënnescht Rei : Bob Bauer, Bernert Sequeiros, Stéphane Pereira Conceição, Stefan Dragovic, Tommy Gilbertz, Mike Canelas



1	F.C. Pénitencier
2	F.C. Eisebunn 97
3	F.C. Douanes & Accises B
4	F.C. Commune Differdange
5	F.C. Amicale Post Luxembourg
6	F.C. Centre Hospitaliter
7	A.S. Amicale Européenne
8	F.C. Cargolux
9	F.C. Europa

Am Championnat FCL konnten mir no der Réckronn genau ewéi an der Hironn déi 2ten Platz vun 9 Equippen an der 3. Divisioun vum Championnat FCL beleëen, an dat mat am Ganzen 11 gewonnenen Matcher an 3 gläich gespillten Matcher. An 2 Matcher hunn mer eis leider missen geschloen ginn. Eist Golverhältnis war 53:14 also haten mer eng Golddifferenz vun +39. Esou konnten mir esouguer 2 Spilldeeg virum Schluss vun der Saison an déi zweet Divisioun vum Championnat FCL opsteigen !

An der ¼ Final vun der Coupe de Consolation FCL haten mir den FC Commune Diddeleng zougeloust kritt, eng staark Equippe déi dës Saison aus der zweeter an déi éischt Divisioun vum Championnat FCL konnt opsteigen. Iwwert déi regulär Spillzäit konnten mir gutt mathalen an sinn mat 0:0 an d'Verlängerung gaangen. Déi Diddelenger hunn do allerdéngs nach eng Kéier richtig opgedréit an konnten och dunn den Match mat 2:0 verdéngt fir sech entscheeden an och an d'1/2 Final anzéien.

Zousätzlech hunn mir an der Réckronn nach 6 Frëndschaftsmatcher géint aner Betriebsequippen bzw. FLF Reserve- an Veteranen-Equippen gespillt an mir hunn och nach 10 Trainingen ofgehalen.

Freides den 8ten Juli 2022 ab 17.00 Auer gëtt dann och, no 2 laangen Joren Paus endlech erëm, den Tournoi „CFL Championnat“ zu Sandweiler organiséiert.

Dir kënnt eis Aktivitéiten an Resultater och op:

www.fceisebunn97.com,

www.fupa.net/club/fc-eisebunn-97,

Facebook an Instagram suivéieren.

FC Ateliers CFL Luxembourg

Endlech mol rem eng Generalversammlung!

De 6. Mee hun sech Memberen a Frënn vum FC ATELIERS zu enger Generalversammlung getraff. No zwee Joer oni greisser Aktivitéiten wor et rem e Genoss enner Kollegen vum Club ze sin.

Am Nomettig huet sech well en Deel an der Sauna getraff, fir dono entspannt zu Nidderaanwen am Restaurant Brasserie O' d'Generalversammlung ofzehalen. Hei konnt de Präsident Marc Schaeffer vill aal on och nei Memberen begreissen. De Verain hat seng Statuten iwerschafft an mam Toto da Costa en neien Vizepräsident fond. Den J-J Wagner konnt als Sekretär leider just vun dene Sachen erzielen di ofgesot goufen (feschen, Familiendag, etc ...). De Caissier Frank Scheer seng Kees wor an der Reih, an et sin na Reserven do, wat him di zwee Kassenrevisoren besätigt hun. Fir 2022 ass mol rem Fussball virgesin, den 8. Juli zu Sandweiler um CFL Championnat.

Ofgerond gouf Versammlung mat engem gudden Essen.

58. Generalversammlung der Eisenbahnersportverbände in Kopenhagen Christophe Parel neuer USIC Präsident

Die 58. Generalversammlung der Eisenbahnersportverbände fand vom 17. bis 20. Mai 2022 in Kopenhagen statt und stand ganz im Zeichen der Neuwahlen vom USIC Vorstand. Die CFL war vertreten durch seinen geschäftsführenden Vorsitzenden Josy Bourgraff.

Präsent waren 13 von 16 Mitgliedsverbänden, abwesend war Kasachstan sowie Russland und Weißrussland, welche alle beide aktuell suspendiert sind.

Nach dem traditionellen Abspielen der USIC-Hymne begrüßte der noch amtierende USIC Präsident, Dominique Paget, alle Teilnehmer. Eine große Sorge der USIC bleibt die schwindende Anzahl der Mitglieder. Allein in den letzten zehn Jahren sank die Anzahl der Mitgliederländer von 26 auf 16. Für den scheidenden Präsidenten ist es Aufgabe der neuen Mannschaft dem entgegenzuwirken.

Da Wahlen auf dem Programm standen, wurden Manfred Hilger (DE), Cliff Robinson (GB) und Ryszard Maslowski (PL) einstimmig für das Wahlbüro nominiert.

Alsdann wurden die Berichte der letzten Generalversammlung, dem CTT Meeting vom Januar 2022, der Vorstandssitzung vom Februar 2022 sowie dem außerordentlichen Meeting vom März 2022 allesamt einhellig angenommen.

Unter Punkt 4 der Tagesordnung wurden der Tätigkeitsbericht vom Generalsekretär Miroslav Kaprálek sowie der Finanzbericht vom Schatzmeister Peter Lienhard vorgetragen. Die Rechnungsprüfer Rik Van Belle und Ernst Sternad bestätigten die einwandfreie Kassenführung des Eidgenossen. Beide Berichte wurden ohne Gegenstimme angenommen. Das Budget für das Jahr 2023 wurde ebenfalls einstimmig genehmigt.

Als Nächstes unterrichtete Dominique Paget die Delegierten über den Stand des Beitritts von Ungarn. Die Gespräche sind coronabedingt leider ins Stocken geraten und somit liegt es an der neuen Mannschaft, die Gespräche wieder aufzunehmen. Des Weiteren wurde den anwesenden Mitgliedsverbänden mitgeteilt, dass die Ukraine Anfang dieses Jahres einen Beitrittsantrag gestellt hat, allerdings nur unter der Bedingung, dass sowohl Russland als auch Weißrussland aus der USIC ausgeschlossen werden. Dieser Forderung kann aber nicht Rechnung getragen werden. Es wurde auch um eine Teilnahme am Kongress gebeten, welche jedoch so nicht in der Satzung vorgesehen ist. Betreffend die Dauer der Suspendierung von Russland und Weißrussland kann zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht gesagt werden, wann diese aufgehoben werden kann.

Anschließend standen Änderungsvorschläge der Satzung und ihre Anhänge, der internen Geschäftsordnung sowie der Sportordnung und ihre Anhänge auf der Tagesordnung. Was die Änderungsvorschläge der Satzung und ihre Anhänge anbelangt kam es zu einer regen Diskussion zwischen mehreren Ländern, darunter u.a. Österreich und auch Luxemburg, und der USIC Führung, weil unter anderem in der Satzung festgehalten werden sollte, dass alle Länder in Zukunft dazu verpflichtet wären regelmäßig USIC Meisterschaften zu organisieren. Da abzusehen war, dass für die Änderungsvorschläge keine Mehrheit zu

finden war, wurde der Punkt von der Tagesordnung abgesetzt. Es wurde schlussendlich festgehalten, dass im Oktober ein Meeting stattfinden soll, um einen neuen Vorschlag zur Satzungsänderung auszuarbeiten. An diesem Meeting sollen alle Mitglieder der USIC teilnehmen.

Punkt 9 der Tagesordnung war die Vorstellung der USIC Meisterschaften 2022 sowie der darauffolgenden Jahre.

USIC Meisterschaften 2022
Cross-Country in Berlin (GER) vom 13-16 Juli
Sportfischen in Přešov (CZE) vom 05-09 September
Sportschießen in Saint Mandrier (FRA) vom 07-11 November
Tischtennis in Jaipur (IND) vom 21-26 November

Da Russland und Weißrussland im Moment suspendiert sind, findet die für 2022 geplante Fußball Qualifikationsrunde nicht statt. Alle 8 Nationen, die teilnehmen sollten, darunter auch Luxemburg, sind automatisch für die Endrunde qualifiziert, welche im Juni 2023 in Bulgarien ausgetragen werden soll.

USIC Meisterschaften 2023
Skilanglauf in Vrchlaví (CZE) vom 29 Januar bis 03 Februar
Bowling in Berlin (GER) vom 19-23 Juli
Radmeisterschaften in Mols Bjerger (DEN) vom 07-11 September
Tennis in Albena (BUL) nach dem 15 September
Fußball Finalrunde in Bulgarien
Basketball eventuell in Indien
Golf eventuell in Indien

USIC Meisterschaften 2024
Badminton in Polen
Futsal in Tschechien
Orientierungslauf in der Schweiz
Volleyball in Deutschland
Marathon - vorgesehen aber noch kein Organisator

USIC Meisterschaften 2025
Alpiner Skilauf - vorgesehen aber noch kein Organisator
Leichtathletik in Frankreich
Schach in Frankreich

USIC Meisterschaften 2025
Cross-Country in Tschechien

Als nächster Punkt standen Neuwahlen auf der Tagesordnung. Zu erwähnen ist, dass die Posten des Präsidenten und des Vizepräsidenten der USIC persönlich für eine Amtszeit von zwei Jahren gewählt werden. Sie können einmal wiedergewählt werden.

Der Generalsekretär, der Schatzmeister und der Vorsitzende der technischen Kommission, die auf der Grundlage der Mitgliedsländer gewählt werden, werden ebenfalls für eine Amtszeit von zwei Jahren gewählt. Sie können sofort wiedergewählt werden.

Die Mitglieder des Rechnungsausschusses, die ebenfalls auf der Grundlage der Mitgliedsländer gewählt werden, werden für eine Amtszeit von zwei Jahren gewählt. Sie sind einmal wiederwählbar.

Ergebnisse der Wahlen:
Präsident: Christophe Parel (FRA)
Vizepräsident: Jens Lehmann (GER) der sich im zweiten Wahlgang gegen den Kandidaten aus Indien durchsetzen konnte
Generalsekretariat: Tschechische Republik in der Person von Miroslav Kaprálek
Schatzmeister: Schweiz in der Person von Peter Lienhard
Vorsitzender der technischen Kommission: Frankreich in der Person von Sébastien Picca
Rechnungsprüfer: Luxemburg in der Person von Josy Bourgraff und Österreich in der Person von Ernst Sternad

Unter Punkt 11 wurden die neuen Mitglieder der technischen Kommission bestimmt. Diese werden vom Vorsitzenden der technischen Kommission vorgeschlagen und von der Generalversammlung genehmigt werden. Folgende 5 Länder wurden designiert: Deutschland, Bulgarien, Dänemark, Slowakei und Indien

Der 59. Kongress findet vom 23 bis 26. Mai 2023 in Hendaye (FRA) statt 2023 und der 60. Kongress wird 2024 in Italien abgehalten.

Zum Abschluss des Kongresses, stand noch die Verabschiedung von Manfred Hilger, Dominique Paget sowie Rik van Belle auf dem Programm.

Die Laudatio für Manfred Hilger, welcher über 10 Jahre in unterschiedlichen Positionen in der USIC tätig war, wurde vorgetragen von Peter Lienhard. Als Anerkennung für seine Verdienste wurde Manfred Hilger als Ehrenmitglied der USIC aufgenommen.

Josy BOURGGRAFF



Neue Führung der USIC (v. l. n. r.)

Sébastien Picca, Miroslav Kaprálek, Christophe Parel, Jens Lehmann, Peter Lienhard

Generalversammlung der AS CFL FOOTBALL

Kürzlich fand in den Räumlichkeiten des SYPROLUX die Generalversammlung des AS CFL FOOTBALL statt. Nach der Begrüßung durch Frank Wilmes, gab Sekretär André Dhur Pandemie bedingt einen kurzen Rückblick, und einen Ausblick ins Jahr 2022. Hier findet am 8. Juli in Sandweiler die Fußballmeisterschaft für Eisenbahner statt.

Manu Mullenbach seine Kassenführung wurde durch die beiden Kassenrevisoren bestätigt.

Der neue Verantwortliche für den Eisenbahnersport, Josy Bourgraff, berichtete dass nach dem vorläufigen Ausschlusses Russlands und Belarus und dem Rückzuges Belgien und Norwegens aus der USIC immer schwieriger würde, um Veranstalter zu finden, um Turniere auszurichten. Im Fußball sind aktuell nur noch 8 Mannschaften gemeldet, so dass die Qualifikation entfallen würde. Bulgarien und Deutschland kämen hier als Ausrichter der Endrunde in Frage. Hier bleibt aber noch einiges zu klären.



Zum Abschluss wurde Claude Weber aus dem Vorstand verabschiedet. Er war hier während Jahren in mehreren Funktionen tätig, unter anderem als Trainer. Ihm wurde ein kleines Dankeschön überreicht.

A.S. CFL

FOOTBALL Championnat 2022

Vendredi 08 juillet 2022 à 17:30 hrs

Tournoi éclair Terrain du U.S. Sandweiler

(Terrain synthétique)



Equipes participantes:

AS CFL Bettembourg	FC CFL Ateliers Luxembourg
FC CFL Fahrpersonal	FC CFL Rodange
FC CFL Zwickau	FC CFL Garage (BU)
FC CFL Nordstéck	CFL RH



FC Fahrpersonal CFL-Meister von 2019



Großformatdruck, Beschriftungen, Aufkleber,
Schaufenster-, Auto-, Lastwagenverklebung,
Planen, Poster, Textil, Werbepartikel

41, Z.I. Kehlen L – 8287 Kehlen
Tél.: 26 30 55 61 Fax: 26 30 55 62
www.signitec.lu signitec@pt.lu

Der nächste „Transport“ erscheint am 21. Juli 2022

Redaktionsschluss ist der 14. Juli 2022

(Nach diesem Datum können keine Artikel mehr angenommen werden)

Transport

L-2560 Luxembourg
20A, rue de Strasbourg
Téléphone: 22 67 86-1
CFL-Basa Nr. 1289
Téléfax: 22 67 09

Impression et Expédition:

Print Solutions S.à r.l., Luxembourg

Organe mensuel officiel du SYPROLUX affiliée à la Fédération Internationale des Organisations Syndicales du Personnel des Transports et à la Fédération des Syndicats des Transports dans l'Union Européenne.

La rédaction ne prend aucune responsabilité en ce qui concerne les manuscrits non commandés.

Les articles signés ne reflètent pas nécessairement l'opinion de la fédération.

Der Punktwert-Index 877,01

Seit dem 1. April 2022 beträgt der Wert eines Punktes für das Kaderpersonal 21,2003 €.

Die Haushaltszulage beträgt 8,1% bei einem Minimum von 25 Punkten und einem Maximum von 29 Punkten.

Für alle Elemente, die nicht pensionsberechtigt sind: 20,0746 €

Für die Pensionsempfänger ist die Basis ein Wert von 20,7031 €.



info@syprolux.lu

